



Ausgabe 19 | November 2021

*Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

„terra incognita“ – sagt der Lateiner, wenn er zum Ausdruck bringen möchte, dass es sich bei einem Thema um ein für ihn unbekanntes Gebiet handelt. Ursprünglich meinte der Terminus „terra incognita“ geografische Flächen oder Länder, die noch vor der Kartografie unentdeckt oder unerforscht waren.

„terra incognita“ – „unbekanntes Gebiet“ – „Neuland“: Damit sind wir alle oft konfrontiert. Als Schülerinnen und Schüler erschließt man sich immer wieder neue Themengebiete, von denen man vorher noch nie etwas gehört hat.

Was haben wir alle in der letzten Zeit nicht alles dazulernen müssen? Allein der Umgang mit einer Pandemie war für uns „terra incognita“.

Das Erlernen geht natürlich weiter. Das betrifft ja unser ganzes Leben. Immer wieder müssen wir uns in neue Themen einarbeiten, einen Sachverhalt recherchieren und Zusammenhänge ergründen. Ob es die Digitalisierung ist, der Klimawandel, neue Anforderungen in der Arbeitswelt, der demografische Wandel – viele Herausforderungen, oft unbekanntes Land, das erforscht werden will und erforscht werden muss, um Antworten auf Herausforderungen zu finden.

Inhalt

SV-Arbeit am Marianum
Exerzitien in Dalherda
Weihnachtspäckchenaktion
„Vom Wachsen der Flügel“
Bubble Soccer
Unsere neue Website
Neue Schulchronik
WegGedanken

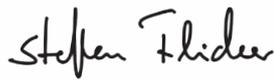


Vielleicht finden wir auch in dieser jetzt beginnenden Adventszeit für uns selbst – jede und jeder für sich – im besten Sinne des Wortes „terra incognita“ – unbekanntes Land. Vielleicht in der Neu-Entdeckung von Kleinigkeiten um uns herum: Bei einem Spaziergang durch die Natur oder in einem Buch, das schon lange im Regal steht oder in der Begegnung mit Menschen, mit denen wir noch nie oder schon längere Zeit nicht mehr gesprochen haben. Das kann spannend sein und uns in diesen adventlichen Tagen auch sensibel machen, hellhörig machen, wie wir die Welt und unsere Umgebung wahrnehmen. Das kann uns vielleicht auch bereit machen und vorbereiten auf das Geheimnis von Weihnachten, auf die Menschwerdung Jesu.

Vieles wartet darauf, entdeckt zu werden.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen die Erfahrung von „terra incognita“!

Herzliche Grüße



Steffen Flicker
(Schulleiter)

Die Message als Newsletter

- ▶ für Schülerinnen und Schüler
- ▶ für Eltern
- ▶ für Lehrerinnen und Lehrer
- ▶ für alle, die wissen wollen, was am MARIANUM läuft

Jetzt gleich kostenlos anmelden und keine Ausgabe mehr verpassen!

message.marianum-fulda.de


einfach hier klicken
und
kostenlos anmelden



Bei Fragen, Wünschen und Anregungen schreibt uns an:

news@marianum-fulda.de



Impressum

Herausgeber:
Marianum Fulda
Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda

Redaktion:
André Böhm, Hanna Seipel

Layout und Satz:
Michael Junk

Fotos:
André Böhm, Ricarda Flicker-Auth,
Christian Heil, Uli Kleemann,
Johannes Reipen, Schülerinnen und
Schüler

SV-Seminar 2021

Ein Beitrag von Charlotte Mahr (9a) und Maria Fien (12d)

Das SV-Seminar fand dieses Jahr in der Aula des Marianum statt. Leider konnte es durch die Pandemie nicht, wie in den letzten Jahren, im Bonifatiushaus in Zusammenarbeit mit dem SV-Bildungswerk durchgeführt werden. So planten die Schülervertretung gemeinsam mit Frau Mnich und unserem Vertrauenslehrer Herr Reipen das Seminar. Eingeladen waren alle Klassen- und Tutorsprecherinnen und -sprecher der Klassen 5 bis 13, die dafür vom Unterricht freigestellt waren.

Am Donnerstag trafen wir uns in der 4. Stunde und starteten mit einer Einführung in das Programm durch die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer. Danach teilten wir uns nach Stufen in Gruppen auf, in denen wir Ideen und Verbesserungsvorschläge für unsere Schule sammelten, während Frau Mnich mit den Schülerinnen und Schülern der 5. bis 7. Klassen die Aufgaben und Eigenschaften von guten Klassensprecherinnen und -sprechern herausarbeitete. Frau Hosenfeld stellte uns in den zwei Tagen des Seminars leckere Lunchpakete zur Verfügung. In der 7. Stunde stellte jede Gruppe ihre erarbeiteten Themen vor und bekam ein erstes Feedback von den anderen Gruppen.

Am Freitag ging es ab der vierten Stunde weiter. Nach einem kurzen SV-Speeddating, bei dem wir uns bunt gemischt austauschen konnten, bildeten wir zwölf Gruppen zu den von uns festgelegten Themen. Von kostenfreien Menstruationsartikeln über die Ausgestaltung des Oberstufenraums bis zur Planung eines Projekttags waren die unterschiedlichsten Ideen vertreten. Hier wurde darauf geachtet, dass Schülerinnen und Schüler aller Altersklassen in den einzelnen Gruppen vertreten waren. Wir vertieften die jeweiligen Themen, arbeiteten sie aus und bereiteten eine Präsentation vor, die am Ende des Seminars in der 7. Stunde der Schulleitung vorgestellt wurde. Herr Frohnapfel, Herr Flicker und Herr Heil gaben uns Rückmeldung zu den Vorschlägen. Schnell waren die zwei Tage vorüber. Die SV belohnte sich für die gemeisterten zwei Tage mit bestellter Pizza, die in unserer Aula genossen wurde.





SV Realschule

Realschulsprecher: Jeremy Riedl
Stellvertreterin: Charlotte Mahr
stv. SSR-Deligierte: Luis Plunien, Lana Fischer, Miquel Langer

BeisitzerInnen: Tim Prüfer, Paula Pfeifer, Johanna Bädje, Lukas Strach, Florian Schmitt, Paul Wahl, Ben Scholz, Klara Hartung, Anna Schramm, Anna Vogel, Lilly Herbst



SV Oberstufe

Schulsprecherin: Maria Fien
Stellvertreterin: Ephrata Yosseph
SSR-Deligierte: Finn-Luca Möller (auch stv. Stadtschulsprecher), Lienea Schleicher

Kassenwartin: Lorena Klimesch
Spindverwaltung: Frieda Both
NeLe-Koordination: Leni Fiedler
Schriftführerin: Marie Schöne

BeisitzerInnen: Jannik Goldbach, Finn Lippert, Adrian Honikel, Lina Hillenbrand, Lisa Ziegler, Martin Olischläger, Sophia Müller, Sofie Huder, Neele Wilhelm, Maximilian Kleiss, Livia Walter, Emma Niklasch, Daniel Gescher

Wir als SV-Team für das Schuljahr 2021/22 wollen uns wieder mit mehr Aktionen in den Schulalltag miteinbringen. Letztes Jahr waren wir durch die Pandemie leider etwas ausgebremst. Unsere erste Aktion, das SV-Seminar, hat dieses Schuljahr bereits schon erfolgreich stattgefunden und erste von den Schülerinnen und Schüler ausgearbeitete Projekte wurden umgesetzt, wie die Umgestaltung des Oberstufenraums.

11a auf Exerziten in Dalherda

Ein Beitrag von Lilly Klüber und Philipp Übelacker (11a)

Um unsere Klassengemeinschaft zu stärken und dem Glauben näherzukommen, waren wir vom 27. bis 29. Oktober im Hans-Asmussen-Haus in Dalherda zu Besuch.

Das urige Selbstversorgerhaus im höchsten Dorf Hessens machte von Beginn an einen sehr gemütlichen Eindruck. Dort stellte sich uns Frau Magerhans vor, welche unsere Ansprechperson vor Ort für die nächsten Tage werden sollte. Sie führte uns durch das ganze Haus und gab uns einen kurzen Einblick über Regeln und Verhalten sowie über die Möglichkeiten, die uns im Haus und der Umgebung zur Verfügung standen. Danach hieß es für uns erst einmal Zimmer beziehen und ankommen, wobei wir die ersten von vielen folgenden Runden Gesellschaftsspiele, Tischkicker und Tischtennis spielen konnten.

Nach der kurzen Eingewöhnung besprachen wir zusammen mit unserer Tutorin Frau Flicker-Auth eine Einkaufsliste für die kommenden Tage. Denn für Frühstück und Abendessen waren wir selbst zuständig. Nur das Mittagessen wurde geliefert.



Bei einem Spaziergang in der Umgebung sammelten wir Stöcke für ein späteres Lagerfeuer. Kaum waren wir zurück, hatten wir ein wenig Zeit für weitere Spiele und begannen dann mit Pfarrer Bieber unser Programm. Dieser lehrte uns auf verschiedenen Ebenen mehr über Glauben und Vertrauen und ließ uns dies in der Praxis anwenden. In diesem Zuge machten wir einen Spaziergang durch Dalherda, wobei jede und jeder zweite eine Augenbinde trug und von seinem Partner oder seiner Partnerin geführt werden sollte. Nach der Hälfte der Strecke wurden die Rollen gewechselt und es lag an dem anderen, seinem Partner oder seiner Partnerin zu vertrauen. Wir schafften es alle

unversehrt zurück ins Hans-Asmussen-Haus. Am Lagerfeuer ließen wir alle zusammen den Abend noch einmal Revue passieren und dann nach einigen gemeinsamen Runden „Werwolf“ ausklingen.

Am nächsten Morgen spielten wir nach dem Frühstück gemeinsam „Parlament“ und „Reise nach Jerusalem“ und pflanzten dann in Kleingruppen den Gottesdienst. Nach dem Mittagessen machten wir gemeinsam mit Pfarrer Bieber eine Wanderung, auf der wir uns untereinander über das Leben, die Zukunft und den Einfluss von Gott austauschten. Wir liefen bis zum Sperrgebiet und trafen dabei auch so manche Einwohner Dalherdas. Bevor wir zurück in unsere Unterkunft gingen,



genossen wir noch einmal die Aussicht über die herbstliche Rhön. Angekommen in der Unterkunft reflektierten wir die Ergebnisse unserer Gespräche und machten einen Test unseres Persönlichkeitstyps.

Unerwartet und ungeplant bekamen wir Besuch von einem der zuvor getroffenen Bewohner Dalherdas. Der 82-jährige Herr Harich suchte den Kontakt zur Jugend und wollte mit uns über Themen wie Klima und Insektenschutz reden. Nachdem er uns über seine Meinung zu diesen Themen in Kenntnis gesetzt hatte, luden wir ihn noch zu unserem Gottesdienst ein, den wir im Gewölbekeller gemeinsam feierten. Nach dem Abendessen ließen wir den Abend mit einer geführten Nachtwanderung von Herrn Bieber und seinen Gruselgeschichten zu Ende gehen. Einige Unerschrockene trafen sich zu weiteren Runden „Werwolf“.



Am nächsten Morgen starteten wir wieder um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend hieß es Koffer packen sowie Zimmer und das Haus aufräumen. Bevor wir die Heimreise antraten, stand uns dann eine letzte Gesprächseinheit mit Pfarrer Bieber bevor, in der wir alle unsere Fragen stellen konnten.

Auf der Rückfahrt stellten wir gemeinsam fest, dass wir dem Glauben nähergekommen, als Klasse stärker zusammengewachsen sind und einige unvergessliche Momente zusammen erleben konnten.

Vorankündigung

Alltag und Glaube verbinden +++ Sightseeing & Unbekanntes

Ausflug nach Oxford +++ Gott finden +++ Gebet

Beindruckende Menschen kennenlernen

**WALLFAHRT DER JGST. 12
NACH L O N D O N**

UNDERGOD

25. — 30. MAI 2022

Unterbringung im Stadtzentrum / inkl. Frühstück und Flug / ca. € 375,00

Anmeldebewerbung und Informationen: Schulpfarrer Bieber » seb.bieber@gmx.de

Weihnachtspäckchenaktion am Marianum

Ein Beitrag von Lienea Schleicher (11a)

In der vergangenen Woche erreichten uns viele kleine Weihnachtspäckchen für kleine Kinder und Senioren in Rumänien. Unsere ganze Schulgemeinde beteiligte sich an dieser Aktion der Malteser. Wir sammelten die Päckchen, die den Hilfsbedürftigen zur Weihnachtszeit ein Lächeln ins Gesicht zaubern sollen, in unserer Klasse. Dabei entdeckten wir bunt eingepackte, mit Schleifen oder anderer Dekoration verzierte Schuhkartons. Im Aufruf zu dieser Sammlung wurde darum gebeten, in die Päckchen Sachen wie Zahnpasta, Zahnbürsten oder Lebkuchen zu legen.

Die Malteser holten die Päckchen am Montagmorgen ab und freuten sich sehr über die Hilfsbereitschaft des Marianum und seiner Angehörigen. Die Weihnachtspäckchen werden nun an die Partnerstadt Sf. Gheorghe/Siebenbürgen in Rumänien weitergeleitet. Von der Übergabe an die Menschen dort werden wir Fotos erhalten, die wir dann gerne für die ganze Schulgemeinde veröffentlichen.



Vielen Dank allen, die uns Weihnachtspäckchen gebracht haben.

„Vom Wachsen der Flügel“ – eine beeindruckende Autorenlesung

Ein Beitrag von Uli Kleemann

„Das war für unsere Schülerinnen und Schüler ein Eintauchen in eine spannende Zeit der jüngeren deutschen Geschichte.“ So fasste unser Schulleiter Steffen Flicker das Ergebnis eines Vortrags des Braunschweiger Buchautors Manfred Casper zum DDR-System zusammen.

„Vom Wachsen der Flügel“, so lautet der Titel des Buches, in dem Casper als Ich-Erzähler seine eigene Geschichte liest. Aufgewachsen in der DDR lernte er nach behutsamer Kindheit und der Realschule Baumaschinist, bevor er in Bulgarien unter dramatischen Umständen wegen eines Fluchtversuches festgenommen, inhaftiert, verurteilt und dann durch die Bundesrepublik Deutschland „freigekauft“ wurde.



Unser aktueller Abiturjahrgang hatte sich in der Aula versammelt, um den Ausführungen von Manfred Casper zu folgen. Erst nach dem Fall der Mauer erhielt Casper, der zwischenzeitlich im Westen sein Abitur nachholte und studierte, Einblick in seine Stasi-Akte. Er geriet kurz nach der Übersiedlung in den Westen bei der Staatssicherheit unter den Verdacht der Fluchthilfe, weshalb der Operativ-Vorgang „Häftling“ angelegt wurde. Auszüge aus dieser Akte las Casper ebenfalls den interessierten Jugendlichen vor, für die durch seine autobiographischen und überaus spannenden Erzählungen Geschichte „fassbar“ wurde.



Klasse 10e misst sich im Bubble Soccer

Ein Beitrag von Elias Jäger (10e)

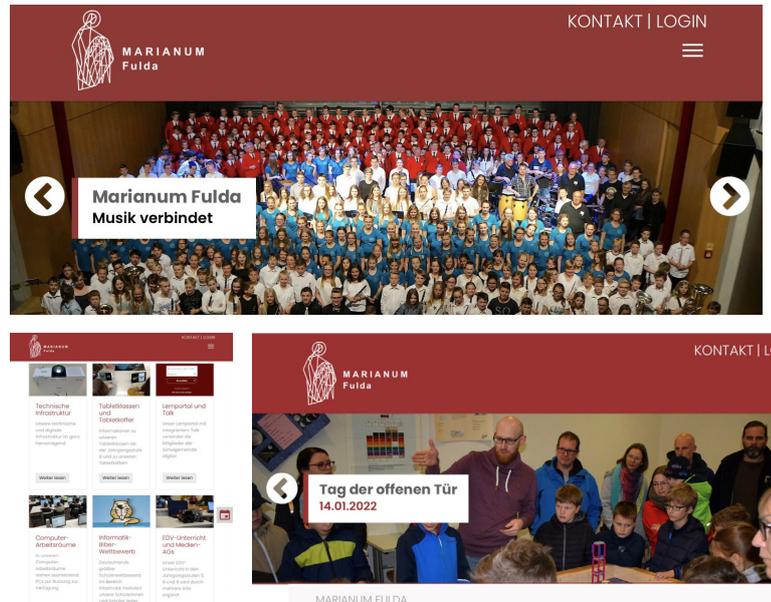
Unser Ausflug am 2.11.2021 startete um 07:00 Uhr morgens mit einer zweistündigen Zugfahrt nach Gießen in die „Bubble Soccer“-Halle (Alternate Sportpark in Linden), in der man unter anderem auch normal Fußball oder Badminton spielen konnte. Nach der Erklärung eines Angestellten, der uns die Regeln und den Umgang mit den Bubbles erläuterte, ging es dann auch schon los.

Nach einer anfangs vorsichtigen Spielweise wurden wir dazu motiviert auch mal „richtig ranzugehen“. Der Anfang eines richtigen Spiels startete, als die Ersten beim Anstoß durch die Luft flogen. Wir merkten schnell, dass dieses Spiel sehr anstrengend wurde. In den Bubbles wurde es nämlich sehr schnell sehr warm. Während des Spielens mit den Bubbles gab es auch mehrere Minispiele wie beispielsweise Sumoringen, bei dem zwei Spielerinnen oder Spieler frontal gegeneinander rennen mussten.

Als wir nach zwei Stunden die Halle wieder verließen, teilten wir uns in Gruppen auf und hatten anschließend noch Zeit, um in der Stadt zu essen und zu shoppen. Schließlich kamen wir dann nach wieder zwei Stunden und mit über einer halben Stunde Verspätung nach Fulda zurück. Es war ein sehr schöner Ausflug.

Relaunch unserer Website

Seit Anfang November erscheint unsere Homepage in einem neuen Design mit vielen schönen Bildern und fünf hoffentlich selbsterklärenden Bereichen. **UNSERE SCHULE** verdeutlicht unsere marianistischen Wurzeln und Ziele. **DAS SIND WIR** stellt unsere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vor. Unser **SCHULLEBEN** zeigt die vielfältigen Angebote, Projekte und Arbeitsgemeinschaften am Marianum. In den **ANMELDEINFOS** wird beschrieben, wie man zu uns in die Realschule oder gymnasiale Oberstufe kommen kann. Unser weitreichender **SERVICE** beginnt mit den aktuellen Info-Tickern und reicht bis zu unserem Archiv mit zurückliegenden Schätzen. Wir wünschen viel Freude beim Kennenlernen.





NEUE SCHULCHRONIK ERSCHEINT – PÜNKTLICH ZU WEIHNACHTEN!

Anlässlich unseres 70-jährigen Jubiläums geben wir ab Mitte Dezember eine neue Chronik heraus.

Auf 208 Seiten stellen wir 70 Jahre Schulgeschichte dar und zeigen gleichzeitig die große Vielfalt unseres aktuellen Schullebens. Dazu haben wir hunderte farbige Bilder ausgewählt und sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch die SV, Eltern und Marianisten gebeten, Texte zu verfassen. Wir haben in Archiven der Marianisten recherchiert und zahlreiche Interviews geführt.

Unsere Schulchronik lebt davon, dass die Schulgemeinde aktiv an ihr mitgewirkt hat. Mehr als ein Jahr haben dafür aktuelle und ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer auf vielfältige Weise zusammengearbeitet.

Über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer bzw. Tutorinnen und Tutoren kann unsere Chronik ganz einfach bestellt und für nur 5 Euro käuflich erworben werden. Sicher ein schönes Weihnachtsgeschenk ...

Wir wünschen schon jetzt viel Freude damit!

MARIANUM Fulda
...die persönliche Schule!

gestern — heute — morgen
gegründet 1951

Inhalt

- Grüßworte 7
- Schulleiter Steffen Flicker 7
- Geschäftsführer Winfried Engel 8
- Bischof Dr. Michael Gerber 9
- Regionaleoberer Pater Helmut Brandstetter SM 12
- Tiefblick 14
- Der Selige Wilhelm Joseph Chamade 15
- Die Selige Julie de Bätz de Trenquellion 20
- Der Selige Pater Jakob Gapp SM 30
- Nachblick 34
- Heim- und Schulgründung im Kontext der Nachkriegszeit 42
- Marianisten in Fulda — Fotoalbum 42
- Das Internat der Marianisten in Fulda 78
- Das Marianum Fulda vom Umzug an den Ziegelberg bis in die Gegenwart 81
- Fragen an ... — Kurzinterviews mit ehemaligen Fuldaer Marianisten 87
- Bildvergleiche 90
- Einblick 92
- Marianum goes e-twinning 94
- Ehrfurcht vor Gottes Schöpfung / Lebensfreude 96
- Die guten Worte des Sports 98
- Die Kunst, Unsichtbares sichtbar zu machen 100
- Vive la France! 101
- Neue Schulpartnerschaften 102
- Darstellendes Spiel — Schulfest mit Highlights 103
- Tag der offenen Tür 104
- „Gemeinsam Lernen“-Wochenende 106
- Neue Methoden für neue Zeiten 107
- Neues Format und neue Kommunikationswege: Marianum Message und Instagram 108
- Die digitale Infosphäre 109
- Communian auf dem Weg zum Florenberg 110
- Festgottesdienst „70 Jahre Marianum“ 111
- Unsere neue Homepage 112
- Rundblick 114
- Unser Sozialprojekt in Lezhe/Albanien 114
- Der „Sozialtag“ 114

Geschichte lebendig erhalten 116

Jugend debattiert 116

Büchch im Hessischen Landtag 118

Eine Nacht in der Physiksammlung 119

Unser Knabenchor: Was steckt noch in Hongi und Speiserstärke? 120

Singem macht Spaß — Villenwarte des Marianum 120

„Es war ein gutes Stück Arbeit, Meisters“ — 30 Jahre AG Schauspiel „Theatron“ 120

Was für ein Theater! 120

Australienstudium seit 2005 120

26 Jahre Volleyball — dann kam Corona 120

Ursprung der Weltjugendtagstreffen 120

Platz 23 der Lehrerbund des Marianum 120

Mit mir! über den Teufel und schau 120

Schulfeste 120

Wettbewerb 120

Das Geschenk der „Er-lebte“ und unser „Er-lebte“-Vermögen“ 120

Vom Säen, Ernten und Altem, was dazwischen liegt 120

Die MAG — unsere marianistische Apostoltagstippe 120

Marinistische Begegnungstage 120

Zur Arbeit als Schullehrerinnen und Schullehrer 120

Von Basiliken und Auftritten in die Welt 120

Pädagogischer Tag 2019 120

Die „Impulsgruppen“ und Klassenlehrerinnen 120

SV — Gemeinschaft und Klassenlehrerinnen 120

Schreibschichtungen 120

Schulartikulation 120

Schulartikulation 120

Freunde und Förderer des Marianum e.V., Fulda 120

Der Schullehrerinnenrat 120

Eberblick 120

Unsere Schülerinnen und Schüler (Schuljahr 2021/2022) 120

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 120

Preis 5,00 Euro

Du bist nicht allein

Ein Beitrag von Ephrata Yosseph Messfin (11e)
nach einer Vorlage von Margaret Fishback Powers



Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn: „Herr, als ich anfang, Dir nachzufolgen, da hast Du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast Du mich allein gelassen, als ich Dich am meisten brauchte?“

Da antwortete er: „Mein liebes Kind, ich liebe Dich und werde Dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo Du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich Dich getragen.“

© 1964, Margaret Fishback Powers

Ich weiß nicht, wie Du Dich gerade fühlst und welche Gedanken der Text in Dir ausgelöst hat. Vielleicht hattest du auch schon mal besonders schwere Phasen in Deinem Leben gehabt, in denen Du die Gegenwart Gottes nicht spüren konntest. Besonders wenn es uns nicht wirklich gut geht, neigen wir dazu, zu glauben, dass wir auf uns allein gestellt sind. Doch Gott versichert uns, in jeder Lage unseres Lebens, bei uns zu sein. Er schenkt uns Hoffnung und Trost und nimmt uns jede Angst weg, die uns von ihm trennt.

Dass Gott uns wirklich durchhilft, wird oft erst im Nachhinein klar. Er kann uns die Nöte oft nicht ersparen, weil wir daran reifen sollen, aber wenn es zu schwer wird, trägt er selbst uns durch die Problemzeit hindurch. Dies wird in den Versen von „Spuren im Sand“ deutlich.

»Ja, ich sage es noch einmal:
Sei mutig und entschlossen!
Lass Dich nicht einschüchtern
und hab keine Angst!
Denn der Herr, Dein Gott,
steht Dir bei,
wohin Du auch gehst.«

Josua 1,9



M A R I A N U M
Fulda

...die persönliche Schule!

Marianum Fulda
Brüder-Grimm-Str. 1
36037 Fulda
0661 - 969 120
www.marianum-fulda.de